

Rudolf Steiner: „Was wir erreichen wollen im Geistigen, das müssen wir erreichen angemessen den Kräften, die Michael, der führende Geist des Zeitalters, innehat. Und mit Michael im innigen Bunde steht das, was wir zu begreifen versuchen ... ; wenn wir nämlich das zu begreifen versuchen, was wir den deutschen Volksgeist nennen – zwei Kräfte: Michael und der deutsche Volksgeist, die durchaus im Einklange sind, und denen es übertragen ist, den Christus-Impuls gerade in unserer Zeit zum Ausdruck zu bringen, wie es dem Charakter unseres Zeitalters entsprechend ist.“  
GA 157, 19. 1. 1915, S. 105/106, Ausgabe 1981

Herwig Duschek, 24. 9. 2013

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1279. Artikel zu den Zeitereignissen

# Zur Geistesgeschichte der Musik (95)

(Ich schließe an Artikel 1278 an.)

„Die okkulte Seite des Rock“ – Punk-Rock – Ozzy Osbourne – „Backmasking“ – Paul McCartney

Fernando Salazar Banol schreibt über den Punk-Rock:<sup>1</sup> *Er ist eine gewalttätige und sadomasochistische Version des Rock. Die Auftritte vieler Gruppen beinhalten allgemein Szenen von Grausamkeit mit Tieren oder zwischen Sängern und Publikum:*



Ozzy Osbourne Blizzcon 2009 live Iron Man <sup>2</sup>

Ozzy Osbourne (\*1948) ... trägt die Beinamen „Godfather of Metal“ (*Pate des Metal*[-Rock]) und „Prince of Darkness“ (*Fürst der Finsternis*).<sup>3</sup> Meines Erachtens gehört seine Antimusik in die Kategorie soratisch.<sup>4</sup>

*Schläge mit Armbändern, die mit Eisenspitzen besetzt sind oder mit Rasierklingen, mitten in der Raserei der Show. Der Sänger Ozzy Osbourne tötete und verschlang Teile der Eingeweide einer Henne, die ihm das Publikum, das sich im Massendelirium befand, zuwarf. Beim Festival in Rio im Januar 1985 warf das Publikum erneut eine Henne auf die Bühne; dieses Mal – man weiß nicht warum – weigerte er sich, sie roh zu essen.*

*Bei manchen Auftritten wird Tierblut mit Eingeweiden über das Publikum ausgegossen, werden Instrumente zerstört etc. – Handlungen, die eine delirische Anziehung auf das Publikum ausüben. Oft werden Gewaltakte an Tieren vollzogen, die mit dem Tod der Tiere durch Schläge, Erwürgen oder Zertreten enden.*

<sup>1</sup> In: *Die okkulte Seite des Rock*, S. 60/61, Hirthammer-Verlag, 1993

<sup>2</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=9fb7o2qmUWQ>

<sup>3</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ozzy\\_Osbourne](http://de.wikipedia.org/wiki/Ozzy_Osbourne)

<sup>4</sup> Vgl. Artikel 1181 (S. 2)



Let It Be - TheBeatles - played backwards <sup>5</sup> Paul is dead Theorie (deutsch) <sup>6</sup>

Es besteht die Ansicht – und da ist einiges dran –, daß Paul McCartney (\*1942) am 9. 11. 1966 bei einem „Autounfall“ ums Leben kam, und durch einen Doppelgänger ersetzt wurde (s.o. re).

(Banol:<sup>7</sup>) Unter „Backmasking“<sup>8</sup> (s.o. li), dem Verschleiern durch Umkehren oder Rückwärtsspielen, versteht man eine Aufnahme, bei der ein Kanal genau umgekehrt zur normalen Richtung des Bandes oder der Platte bespielt wird. Häufig wird in den Aufnahmestudios jede Stimme oder jedes Instrument einzeln aufgenommen und später in einem Mischpult zu einem Ganzen zusammengefügt. Auf diese Art arbeitet man mit bis zu 16 verschiedenen Kanälen. Auf einem davon nimmt man die Botschaft auf, jedoch in umgekehrter Richtung, so daß sie unkenntlich, aber dennoch wahrnehmbar ist. Man hat wissenschaftlich bewiesen, daß ein Entkodifizieren<sup>9</sup> und Aufnehmen der Botschaft durch den Hörer stattfindet. Das menschliche Gehirn ist in zwei Hälften oder Hemisphären geteilt. Die Wissenschaftler haben gezeigt, daß die linke Gehirnhälfte die rationalen oder analytischen Funktionen der Nervenzentren umfaßt, während die rechte Hemisphäre der Sitz der unterbewußten und instinktiven Emotionen ist und damit in Beziehung zu den grundlegenden Faktoren der Kunstwahrnehmung steht. Im Allgemeinen kann man sagen, daß der Mensch hauptsächlich die linke Hemisphäre benützt, wenn er erwachsen geworden ist und auf der Höhe seiner Fähigkeiten steht. Jedoch ist in der Zeit der Kindheit und der ersten Hälfte der Jugend stärker die rechte Gehirnhälfte (mehr emotional und instinktiv als rational) aktiv. In der Tat sind immer beide Hemisphären gemeinsam im Einsatz, wobei die eine das instinktive und die andere das rationale Leben, letztlich das Moralische und Intellektuelle formt. Die Erziehung stellt Verhaltensnormen auf, und diese setzen sich im Unterbewußtsein fest; deshalb ist es nicht leicht für einen Menschen, seinen Lebensstil radikal zu ändern. Es gelingt nur durch eine Vernunfts- und Willensentscheidung oder durch eine starke emotionelle Erschütterung – bewußt oder unterbewußt. Und hierauf, auf die verborgene emotionelle Schicht, zielt das Backmasking. Da sie – scheinbar – unverständlich ist, passiert die „maskierte“ Botschaft ungehindert die linke Hemisphäre (das Rationale), die der Bereich des Denkens ist. Das Verschleierte schmuggelt sich ein, weil der Verstand weder fähig ist, es zu entlarven, noch, es zu erkennen. So passiert zum Beispiel die Botschaft „zerep rof etov“<sup>10</sup> den „Zollbeamten“ der linken Hemisphäre; das mehr intuitive und kreative rechte Gehirn aber nimmt wahr, daß es sich um den Satz „Vote for Perez!“ („Wählt Perez!“) handelt. Die dauernde Wiederholung dieser Botschaft bei einem, der sie ahnungslos hört, kann ihn – ohne daß er es merkt – dazu bringen, sein Verhalten zu ändern. Dies ist eine Form der Programmierung oder Gehirnwäsche ... Jugendliche, Heranwachsende oder unreife Personen sind gegenüber dieser Art von Einfluß ohne Schutz, weil bei ihnen hauptsächlich die rechte Gehirnhälfte arbeitet. Bei ihnen sind Verhaltensnormen, die sie durch Eltern und Erzieher erworben haben, noch nicht tief verankert. Die genannte und andere Formen der versteckten Einflußnahme können Verhaltensanomalien und Widerspenstigkeit bis hin zu krankhaften Tendenzen erzeugen.

<sup>5</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=pn5IDsJ8ql8>

<sup>6</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=LYCIXl3onna>

<sup>7</sup> Fernando Salazar Banol, *Die okkulte Seite des Rock*, S. 61-63, Hirshammer-Verlag, 1993

<sup>8</sup> Unter Anmerkung 7 steht im Text: Dokumentation „INFORME A.I.P. No. 2 Mensajes subliminales“ en publicidad (siehe auch Artikel).

<sup>9</sup> Unter Anmerkung 8 steht im Text: Entkodifizieren: das umgekehrte Anwenden einer Verschlüsselungsform auf eine Botschaft, um deren ursprüngliche Form zu erhalten. In diesem konkreten Fall: das Entschlüsseln des Sinns der Botschaft aus den Tönen.

<sup>10</sup> Unter Anmerkung 9 steht im Text: Diese Botschaft, die durch ein Umkehren der Reihenfolge der Buchstaben im Satz konstruiert wurde, ist ein Beispiel, um die Idee zu verdeutlichen. Beim „Backmasking“ ist das Versteckte hörbarer und nicht geschriebener Art. Der Effekt dabei ist vollkommen verschieden von dem, wenn geschriebene Buchstaben umgekehrt werden.

(Banol über Wirkungen des Beat und hoher Lautstärke:<sup>11</sup>) Viele fragen sich, warum es den Jugendlichen gefällt, Rockmusik mit so hoher Lautstärke zu hören. Man kann sagen, daß dies gewissermaßen ein von außen auferlegtes Verhalten ist. Tatsächlich ist eine Lautstärke von über 80 Dezibel<sup>12</sup> unangenehm. Bei mehr als 90 dB kommt es zu Gehörschäden (die Hörfähigkeit wird vermindert bis hin zur endgültigen Taubheit). Rockkonzerte haben eine Lautstärke von 106 bis 120 dB.

Die allgemeinen Folgen, die auftreten, wenn sich jemand dieser Lautstärke längere oder kürzere Zeit aussetzt, werden von dem bekannten Musiktherapeuten Adam Knieste als „Aggressivität, Erschöpfung, Narzißmus, Panik, Verdauungsstörungen, Bluthochdruck etc.“ beschrieben. Der „Beat“ (Rhythmus) des Schlagzeugs und die Tonfrequenz der Baßgitarre können bewirken, daß die Hypophyse – die leitende Drüse der hormonellen Sekretion – aus dem Gleichgewicht gerät.

Häufige Konsequenzen sind die sexuelle Erregung – die sich bis zum Orgasmus steigern kann – und eine Erhöhung des Insulinspiegels im Blut, die zum Verlust der Kontrollfunktionen und der Aufhebung des moralischen Empfindens führen kann, so daß man – ohne es zu wollen – irgendeine Tat vollzieht die im Gegensatz zu den eigenen Verhaltensnormen steht. Bei Live-Konzerten treten diese Wirkungen jedermann sichtbar auf. Aber bei anhaltendem und wiederholtem Zuhören im privaten Rahmen kommt es, speziell bei Benutzung des Walkmans<sup>13</sup> (heute: MP3-Player), zu vergleichbaren Folgen.



(Banol über Stroboskopie [vgl.o.]:<sup>15</sup>) Sie ist das Verbinden von Licht und Klang durch das Stroboskop, das einen Effekt erzeugt, der sich aus Ton und Rhythmus zusammensetzt:

- Findet ein Licht-Schatten-Wechsel mit sechs bis acht Unterbrechungen pro Sekunde statt, so ergibt sich ein Verlust der Tiefenwahrnehmung.
- Wird der Wechsel auf 20 Unterbrechungen pro Sekunde erhöht, bewirken die Lichtstrahlen eine Interferenz (Überlagerung) mit den Alphawellen des Gehirns, die die Konzentrationsfähigkeit kontrollieren.
- Je mehr Wechsel erzeugt werden, desto größer ist der Verlust der Selbstkontrolle.

<sup>11</sup> Fernando Salazar Banol, *Die okkulte Seite des Rock*, S. 63/64, Hirthammer-Verlag, 1993

<sup>12</sup> Unter Anmerkung 10 steht im Text: Maßeinheit der Lautstärke

<sup>13</sup> Unter Anmerkung 11 steht im Text: Der Walkman ist ein kleiner, tragbarer Kassettenrecorder, den man am Gürtel aufhängt. Man hört durch leichte Kopfhörer, so daß man ihn beim Gehen, Arbeiten, Radfahren etc. tragen kann. Dies hat enorm den Durchschnitt an Stunden erhöht, die Jugendliche Musik hören. Darüber hinaus ist der Walkman gefährlich, weil er den Gehörsinn abstumpft und die Reaktionsfähigkeit für gefährliche Situationen (zum Beispiel auf der Straße) vermindert.

<sup>14</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=-u0qqmuCv2o>

<sup>15</sup> Fernando Salazar Banol, *Die okkulte Seite des Rock*, S. 63/64, Hirthammer-Verlag, 1993

*Ein anderer „strahlender“ Effekt: Der Laserstrahl bewirkt bleibende Schäden auf der Hornhaut der Augen (blinde Punkte). Er wurde von mehreren Gruppen verwendet, später aber wieder abgestellt.*

*Um den Leser nicht zu ermüden, lassen wir andere Techniken unerwähnt, welche die „künstlerischen“ Gruppen benützen.*

(Fortsetzung folgt.)